

**Geschäftsführung
Ratskommission zur Begleitung und
Steuerung des Projektes Pina Bausch
Zentrum**

Es informiert Sie	Christina Escher
Telefon	563 - 5649
Fax	
E-Mail	christina.escher@stadt.wuppertal.de
Datum	22.02.24

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Ratskommission zur Begleitung und Steuerung des Projektes Pina Bausch Zentrum (SI/0334/24) am 06.02.2024

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Heiner Fragemann, Frau Sabine Schmidt, Herr Yannik Düringer

von der CDU

Herr Erhard Werner Buntrock, Herr Dr. Rolf Jürgen Köster, Frau Christiane Sippel,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Dagmar Liste-Frinker, Frau Ulla Sparrer,

von der FDP

Herr Thilo Prokosch,

von DIE LINKE

Herr Gerd-Peter Zielezinski,

von den Lokalpatrioten

Herr Martin Meyer,

von der Verwaltung

Herr Matthias Nocke (GBL 2.2), Frau Anke Vaupel (200.4), Frau Mirja Montag (GMW), Herr Frank Meidrodt (GMW), Frau Yvonne Hartmann (401), Frau Daniela Zache (101), Frau Natalie Poppel (403)

als Gast:

Frau Bettina Milz (Inhaltliche Koordinatorin),

Nicht anwesend sind:

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Peter Vorsteher

von DIE LINKE

Herr Bernhard Sander,

als sachkundiger Einwohner

Herr Salomon Bausch, Herr Helge Lindh, Herr Olaf Reitz,

Schriftführerin:

Christina Escher

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Sachstandsbericht Gebäudebau

Das Architekturbüro Diller Scofidio + Renfro aus New York wurde beauftragt. Der Entwurf liegt bezüglich der Kosten 24 % über dem Budget. Eine Planung im Rahmen des Budgets wird nicht komplett umsetzbar sein, dass Ziel muss aber sein die Kosten zu minimieren. Der Entwurf muss dabei erkennbar bleiben und darf nicht wesentlich verletzt werden. Denkbar sind Einsparungen insbesondere bei der aktuell zu groß geplanten Fläche, der Außenfassade und dem Tragwerk. Die Erarbeitung der möglichen Kosteneinsparung übernimmt das Architekturbüro. Die Kosten über dem Budget waren bereits bei der Preisgerichtssitzung bekannt, alle drei Siegerentwürfe lagen mindestens 20 % über dem Budget.

Das Budget mit dem Baukosten-Index 2020 betrug 67,5 Mio. Euro. Durch die Fortschreibung der Kostensteigerungen des Baukosten-Index lag die Kostenschätzung bei ca. 87 Mio. Euro.

Mit der Kostensteigerung aus dem Entwurf von 24 % und dem Index 2024 liegt die Schätzung der Kosten derzeit bei 100 Mio. Euro.

Vertragspartner ist Diller Scofidio + Renfro, das Architekturbüro Höhler + Partner aus Aachen kümmert sich als Nachunternehmer um technische Themen insb. um die Einhaltung der deutschen Vorschriften. Weiterhin wurde das Büro Rainer Schmidt für die Landschaftsarchitektur beauftragt.

Als nächstes werden die 14-16 Fachplanungen ausgeschrieben. Die Ausschreibungen dauern ca. 6-8 Monate. Weiterhin wird eine Gesamtprojektsteuerung Bau ausgeschrieben.

Vor der Sommerpause 2025 soll der Rat endgültig über das Projekt entscheiden.

2 Verschiedenes

./.

Dagmar Liste-Frinker
Vorsitzende

Christina Escher
Schriftführerin